

Grabungspraktikum „Kloster Barsinghausen “ (Niedersachsen), 7.–19. 9. 2025

(Acht Plätze zu vergeben)

Das Kloster Barsinghausen wird im Jahr 1193 erstmals urkundlich erwähnt. Das Kloster wurde von Graf Wedekind von Schwalenberg einige Jahre zuvor als Doppelkloster (Augustinerchorherren und Augustinerchordamen) gestiftet, ab 1229 verzeichnet die Chronik aber ausschließlich Nonnen.

Das Kloster hatte für die Region am Deister einige Bedeutung und gelangte zu großem Wohlstand, wie vor allem der Bau einer eindrucksvollen Kirche zeigt.

1543 wurde im Kloster die Reformation eingeführt, 1802 bzw. 1806 wurde der Konvent aufgelöst und die Anlage gelangte in den Besitz der Klosterkammer Hannover. Die ehemalige Klosterkirche ist seitdem auch die Pfarrkirche der evangelisch-lutherischen Mariengemeinde.

Die Baugeschichte des mittelalterlichen Klosters ist nahezu unbekannt, denn nach schweren Schäden am Gebäude während des Dreißigjährigen Krieges erfolgte zwischen 1700 und 1702 ein beinahe vollständiger Neubau. Dabei wurde der Ostflügel des ehemaligen Kreuzganges abgerissen, seine Außenmauer ist heute die Begrenzungsmauer der Anlage. Direkt hinter dieser Mauer sind die Fundamente des Kreuzganges und seine Verbindung zum Kirchenschiff zu suchen.

Bei der Lehrgrabung sollen neben Resten der barocken Wasserführung (vor dem Hauptgebäude) vor allem mögliche Hinweise auf den mittelalterlichen Vorgängerbau (Kreuzhof) untersucht werden.

Während des Praktikums werden einfache Ausgrabungsmethoden und die Dokumentation von Funden und Befunden vermittelt. Grundzüge der Vermessung, der GIS-gestützten Dokumentation und der Bodenkunde kommen hinzu.

In Zusammenarbeit mit PD Dr. Markus C. Blaich, stellvertretender Abteilungsleiter
Landesarchäologie am Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, Hannover



Interessenten melden sich unter dem Betreff „Barsinghausen“ bei stephan.westphalen@zaw.uni-heidelberg.de mit Angabe der Studienfächer, der Semesterzahl und einer kurzen Notiz zur Relevanz eines Grabungspraktikums für die betreffenden Fächer **bis zum 12. 05. 2025**.